

# Geldwäscherei - Money Laundering

## Eine vergleichende Darstellung des Rechts und der Erscheinungsformen in den USA und der Schweiz

DISSERTATION

der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Zürich  
zur Erlangung der Würde eines Doktors der Rechtswissenschaft

vorgelegt von  
JÜRIG-BEAT ACKERMANN  
von Winterthur ZH

genehmigt auf Antrag von  
Prof. Dr. Nikiaus Schmid

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XX
Literaturverzeichnis .....	XXVI
Materialien .....	XLI
Table of Cases and Indictments.....	XLVI

## 1. Teil

### Erscheinungsformen der Geldwäscherei, von der empirischen Analyse zum Modell

#### § 1 Einleitung

1.	Zur Bedeutung der Darstellung der Erscheinungsformen .....	3
2.	Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsmethodik .....	5

#### § 2 Die Vortaten der Geldwäscherei: Geldwäscherei als Erscheinungsform des Organisierten

Verbrechens und der internationalen Wirtschaftskriminalität .....	6
---	---

#### § 3 Handlungsmodell.....8

	Allgemeines zu den Handlungsmodellen .....	8
.1.	Zur Darstellung der Erscheinungsformen in einem Modell .....	8
.2.	Phasenmodelle.....	8
.3.	Zyklusmodelle: Geldwäscherei als Zyklusphänomen .....	9
.4.	Zielmodell.....	10
2.	Ziele, die mit der Geldwäscherei verfolgt werden.....	12
2.1.	Hauptziele.....	12
2.2.	Unterziele.....	12
2.3.	Nebenziele.....	13
3.	Geldwäschereiziel: Integration.....	13
3.1.	Unterscheidung von Conversion und Concealment .....	13
3.2.	Integration auf dem Untergrundfinanzmarkt.....	15
3.3.	Integration auf dem legalen Finanzmarkt .....	18
3.3.1.	Direkt- und Indirekteinlage.....	18
3.3.1.1.	Direkteinlage (primary deposit).....	19
<b>3.3.1.1.1.</b>	Kontrolle von Banken oder Korruption von Bankangestellten .....	19
<b>3.3.1.1.2.</b>	Smurfing oder Structuring.....	21
<b>3.3.1.1.3.</b>	Ersteinlage auf ausländischen Banken und Casas de Cambio .....	22
3.3.1.2.	Indirekteinlage (secondary deposit).....	23
3.3.1.2.1.	Einwechseln mittels Strohmänner.....	23
3.3.1.2.7.	Parabanken.....	25
3.3.1.2.3.	Front companies.....	27

3.3.1.2.3.1.	Legale Front-Betriebe (legitimate business).....	27
3.3.1.2.3.2.	Scheingesellschaften.....	30
3.3.1.2.4.	Automation im Kassageschäft.....	31
4.	Geldwäschereiziel: Investition.....	31
4.1.	Zu den Investitionsformen im einzelnen.....	31
4.1.1.	Investition in Frontgesellschaften.....	31
4.1.2.	Investition in Grossunternehmen.....	32
4.1.3.	Investition in Wertpapiere und Spareinlagen.....	33
4.1.4.	Investition in Sachwerte.....	33
4.2.	Einzelfragen.....	34
4.2.1.	Laundering contra Hiding.....	34
4.2.2.	ArtderWerttäger.....	35
5.	Geldwäschereiziel: Steuerumgehung.....	35
5.1.	Gründe für die Steuerumgehungs-, hinterziehungs- oder betrugsabsicht.....	35
5.2.	Methoden die zugleich der Geldwäscherei und der Steuerumgehung dienen (Beispiele).....	37
6.	Geldwäschereiziel: Finanzierung weiterer illegaler Handlungen.....	38
7.	Unterstützungsfaktoren.....	39
7.1.	Allgemeines.....	39
7.2.	Antinomie von Internationalist des Phänomens Geldwäscherei und Souveränität der Staaten: Lücken im Rechtshilferecht und im internationalen Strafrecht.....	40
7.2.1.	Allgemeines.....	40
7.2.2.	Kapitalflucht- oderDevisenschmuggelorganisationen.....	41
7.2.2.1	Die Organisationen.....	41
7.2.2.2	Der Schmuggel.....	41
7.2.3.	Kompensationsmethode.....	43
7.2.4.	Verrechnung fiktiver Leistungen oder überhöhter Preise.....	44
7.2.5.	Übernahme der eigenen Gesellschaft.....	45
7.2.6.	Back to Back Loan, Parallel Loan Methode.....	45
7.2.7.	Missbrauch des Optionenhandels, des Wertschriftenhandels oder Warenermingeschäfts.....	47
7.2.8.	Rückführung des Deliktsgutes im obligatorischen und nicht im dinglichen Recht.....	48
7.2.9.	Verschiebung von Deliktsgut durch den Einsatz einer ausländischen, legal tätigen Gesellschaft, insbesondere durch eine Bank.....	49
7.3.	Lückenhafte Finanzmarktaufsicht und mangelnde Koordination in der Geldwäschereibekämpfung.....	49
7.3.1.	Lückenhafte Finanzmarktaufsicht.....	49
7.3.2.	Mangelnde Koordination der Zuständigkeiten in der Verhinderung und Bekämpfung der Geldwäscherei.....	51
7.4.	Geheimnisschutz.....	52
7.4.1.	Banken und das Bankgeheimnis.....	52
7.4.2.	Rechtsanwälte und das Anwaltsgeheimnis.....	53
7.4.3.	Steuergeheimnis.....	56
7.5.	Euromarkt und andere Offshore-Märkte.....	57
7.5.1.	Zum Begriff des Offshore-Marktes.....	57

7.5.2.	Die für die Geldwäscherei bedeutenden Eigenschaften des Offshore-Marktes.....	59
7.6.	Hüllenfunktion der juristischen Person.....	62
7.7.	Unterteilungsfaktor und Ketten- oder Layeringfaktor.....	64
7.7.1.	Zur Bedeutung des Unterteilungs- und Ketten- oder Layeringfaktors...	64
7.7.2.	Die Faktoren am Beispiel von Bankkonten.....	65
7.7.3.	Anonymität innerhalb der Organisation.....	66
7.8.	Unterbrechungsfaktor.....	67
7.9.	Vermischungsfaktor.....	67
7.10.	Fälschungsfaktor.....	68
7.10.1	Fehlende, unvollständige oder wahrheitswidrige Bescheinigungen. . . .	68
7.10.2.	Über-Unterfakturierung (double invoicing).....	68
7.10.3.	Falschnamen.....	69
7.11.	Elektronischer bzw. bargeldloser Zahlungsverkehr (wire transfer). . . .	70
4	Der Geldwäscher.....	70
5	Kriminologische Definition der Geldwäscherei.....	71
16	Abgrenzungen.....	71
• 7	Umfang.....	73
1.	Allgemein.....	73
2.	FED-Surplus und Wachstum der OFF-Shore Zentren.....	73
3	Kapitalisierung anhand beschlagnahmter Drogen.....	74
4.	Errechnung anhand eingezogener Vermögenswerte oder einzelner Geldwäschereifälle.....	75

## 2. Teil

### Effektivitätsminderung der Unterstützungsfaktoren

#### 1. Kapitel: Pflichten und Rechte der Finanzwirtschaft

##### 1. Abschnitt: Allgemeines

§ 8	Arten, Hintergrund und Rechtsquellen der Pflichten und Rechte der Finanzwirtschaft . . .	79
1.	Allgemeines.....	79
1.1.	Vorbemerkungen.....	79
1.2.	Grenzen des Geheimnisschutzes (Overcoming Banking Secrecy?). . . .	80
1.3.	Pflichten des Finanzsektors im Vergleich.....	80
2.	Hintergrund.....	81
2.1.	Hintergründe zum Bank Secrecy Act.....	81
2.2.	Schweizerischer Hintergrund.....	84

2.3.	BSA	und die Schweiz	85
3.		Rechtsquellen	86
3.1.		Verschiedene Rechtsschichten als Rechtsquellen in den USA	86
3.1.1.		Überblick des Rechts in den USA	86
3.2.		Schweizerische Rechtsquellen	87
3.3.		Bemühungen internationaler Organisationen um die Rechtsfortbildung und Angleichung	88

2. Abschnitt: Identifikationspflichten

§ 9	Die Entstehungsgeschichte von StGB 305ter		89
1.	Allgemeines		89
2.	Von der fahrlässigen Geldwäscherei zur Identifikationspflicht		90
2.1.	Allgemeines		90
2.2.	Fahrlässige Geldwäscherei; systematisch-dogmatische Probleme		91
2.3.	Fahrlässige Geldwäscherei; der Bestimmtheitsgrundsatz und Praktikabilitätsüberlegungen		92
3.	Vom ethischen Kodex mit internationaler Ausstrahlung zum Gesetz		93
4.	Hinwendung zu StGB 305ter und deren Konsequenzen		94
§ 10	Geschützte Rechtsgüter und rechtspolitische Zielsetzung		94
1.	Geschützte Rechtsgüter		94
2.	Rechtspolitische Zielsetzung		96
§ 11	Objektive Tatbestände der Identifikationsbestimmungen		97
1.	Täterkreis		97
1.1.	Allgemeines		97
1.1.1.	US-amerikanisches Recht		97
1.1.1.1.	Grundsatz		97
1.1.1.2.	Ausnahmeregelung		97
1.1.2.	Schweizerisches Recht		97
1.1.2.1.	Grundsatz		97
1.1.2.2.	Ausnahmeregelung		99
1.2.	Mittelbare Täterschaft und Helferschaft (perpetration-by-means / aiding and abetting)		100
1.2.1.	Recht der USA		100
1.2.2.	Recht der Schweiz		101
1.3.	"Privilege against Self-Incrimination" in den USA		101
2.	Tatbestandsmässiges Verhalten (Actus Reus)		102
2.1.	Die identifikationspflichtigen Geschäfte		102
2.1.1.	US-amerikanisches Recht		102
2.1.2.	Schweizerisches Recht		103
2.1.3.	Freibetrag und das Smurfing		105
2.1.3.1.	US-amerikanische Recht		105
2.1.3.1.1.	Allgemeines		105
2.1.3.1.2.	Umgehung einer Rechtspflicht als Verletzung des Rechts?		107
2.1.3.1.3.	Tendenz zur Herabsetzung des Freibetrages		107
2.1.3.2.	Schweizerisches Recht		108
2.1.4.	Exkurs: US-amerikanische Vorschläge hinsichtlich des bargeldlosen internationalen Zahlungsverkehrs (wire transfer)		108

2.2.	Die zu identifizierenden Personen.....	111
2.2.1.	Identifikation des direkten Vertragspartners.....	111
2.2.1.1.	US-amerikanisches Recht.....	111
2.2.1.2.	Schweizerisches Recht.....	111
2.2.2.	Identifikation des wirtschaftlich Berechtigten.....	112
2.2.2.1.	US-amerikanisches Recht.....	112
2.2.2.1.1.	Zum Begriff.....	112
2.2.2.1.2.	Sorgfaltspflicht und Sorgfaltsmass.....	112
2.2.2.2.	Schweizerisches Recht.....	113
2.2.2.2.1.	Zum Begriff.....	113
2.2.2.2.2.	Sorgfaltspflicht und Sorgfaltsmass.....	115
2.2.2.2.2.1.	Belastende Sorgfaltspflicht.....	115
2.2.2.2.2.2.	Entlastende Sorgfaltspflicht.....	117
2.3.	Dogmatische Fragen zur Identifikationspflicht.....	117
2.3.1.	Verletzung der Identifikationspflicht als abstraktes Gefährdungsdelikt.....	117
2.3.2.	StGB 305ter als Erfolgsdelikt.....	118
12	Subjektive Tatbestände der Identifikationsbestimmungen (Mens Rea).....	119
1.	US-amerikanisches Recht.....	119
1.1.	Willfulness.....	119
1.2	Fahrlässigkeit (Negligence).....	120
2.	Vorsatz im schweizerischen Recht.....	120
3.	Neue Technologien: Wissen ist abhängig von der technisch möglich gemachten Transparenz.....	121
13	Routinemeldepflicht und Datenraster als Besonderheit der USA.....	121
1.	Currency Transaction Reports (CTR).....	122
1.1.	Reports gemäss 31 U.S.C. 5313.....	122
1.2.	Ausnahmeregelung.....	122
2.	Reports gemäss 26 U.S.C. 60501.....	123
3.	Kritische Würdigung der Routinemeldepflichten.....	124

### 3. Abschnitt: Pflichten zur Abklärung von Hintergründen

§ 14	Know the source of the money, know your employee, know your correspondents . . . .	126
1.	Know the source of the money - Pflicht zur Abklärung des wirtschaftlichen Hintergrundes eines Geschäfts.....	126
1.1.	Allgemeines.....	126
1.2.	Banken im Sinne von BankG 1 und das Verbot der fahrlässigen Geldwäscherei im besonderen.....	127
1.2.1.	Anhaltspunkte für Geldwäscherei (Red Rag Lists).....	128
2.	Know your employees - Kenne deine Angestellten.....	133
3.	Know your correspondents - Kenne deine Korrespondenzbanken. . . . .	134

## 4. Abschnitt: Melderecht und Meldepflicht

§ 15	Melderecht oder Meldepflicht bei Verdacht auf deliktischen Zusammenhang	134
1.	Allgemeines	134
2.	Dualistisches System der USA	135
2.1.	Meldepflicht für Finanzinstitute (The CriminalReferralProcess)	135
2.1.1.	Zur Meldepflicht im allgemeinen	135
2.1.2.	Würdigung der Meldepflicht	137
2.2.	Melderecht	138
3.	Schweizerisches Recht	139
3.1.	Grundsatzentscheid für das Melderecht de lege ferenda	139
3.2.	Gründe für die ausdrückliche Regelung: Melderecht als Rechtfertigungsgrund für die Verletzung von Geheimnissen	140
3.3.	Meldung als Rechtfertigungsgrund für die Geldwäscherei oder Ausdruck eines Vorsatzmangels	142
4.	Mitteilung der Meldung an den Kunden	143

## 2. Kapitel: Pflichten des Privaten

§ 16	Deklarationspflichten	144
1.	Deklarationspflichten in den USA	144
1.1.	Report of International Transportation of Currency or Monetary Instruments (CMIR)	144
1.2.	Report of Foreign Bank and Financial Accounts (FBAR)	145
1.3.	Strafen und Einziehung	145
2.	Deklarationspflicht in der Schweiz	146

## 3. Kapitel: Anwaltstätigkeit: Schutz und seine Grenzen

§ 17	Rechtsanwälte und die Geldwäscherei	146
1.	Allgemeines	146
2.	Schweizerische Probleme	147
2.1.	Zur Einschränkung des Geheimbereiches	147
2.1.1.	Grenzen des Aussageverweigerungsrechts im Straf- und im Rechtshilfverfahren	147
2.1.2.	Grenzen des strafrechtlich geschützten Berufsgeheimnis von StGB 321 in dET Finanzwirtschaft	148
2.1.2.1.	Die VSB unddas Berufsgeheimnis	148
2.1.2.2.	Das Verbot der Formulare B (VSB 1987) und das neue Formular R (VSB 1992)	150
2.2.	Melderecht des Anwaltes	151
3.	US-amerikanische Schwierigkeiten	151
3.1.	Grenzen des Attorney-Client Privilege im Strafverfahren	151
3.2.	Grenzen des Anwaltsgeheimnis in der Finanzwirtschaft	152
3.2.1.	Umfang des Geheimbereichs und die BSA-Bestimmungen	152
3.2.2.	Meldepflicht des Anwaltes gemäss 21 U.S.C. 60501 und das Anwaltsgeheimnis	152

3.3.	18 U.S.C. 1957 und Rechtsanwälte: Verfassungsmässigkeit und das Anwaltsgeheimnis.....	154
3.3.1.	Allgemeines.....	154
3.3.1.1.	Argumente gegen eine Bestrafung aus dem Grundsatz "Right to Counsel of Choice".....	154
3.3.1.2.	Argumente gegen eine Bestrafung aus dem Grundsatz "Right to Effective Counsel".....	155
3.3.1.3.	Argumente gegen eine Bestrafung aus dem "Attorney Client Privilege".....	156
3.3.1.4.	Argumente gegen eine Bestrafung aus dem Grundsatz "Due Process of Law".....	156
3.3.2.	Zur gegenwärtigen Rechtslage.....	156
4.	Würdigung der US-amerikanischen Regelung und des schweizerischen Geldwäschereirechts.....	158

### 3. Teil

## Strafrechtliche Erfassung der Geldwäscherei

### 1. Kapitel: Einleitende Grundfragen

§ 18	Grundfragen.....	163
1.	Zur Interessenlage der Schweiz und der USA.....	163
2.	Zur Rolle der legalen Wirtschaftsträger (Banks as Role-Occupants to Combat Money Laundering); The Bifurcated Standard of Interest.....	163
3.	Gedanken zur direkten und indirekten Erfassung.....	165
4.	Geldwäscherei als Tatbestand der "Beihilfe" nach der Tat.....	166
5.	Geldwäscherei als verselbständigter Tatbestand des tauglichen Versuches.....	166
6.	Geldwäscherei als strafrechtlich formuliertes Verbot des Rechtsmissbrauchs bzw. der Gesetzesumgehung.....	167
7.	Geldwäscherei als Verhinderung der Einziehung und die beweisrechtlichen Fragen.....	167
8.	Geldwäscherei in einem Graumarkt.....	168

### 2. Kapitel: Möglichkeiten der strafrechtlichen Erfassung der Geldwäscherei

§ 19	Dogmatische Eingliederung (Legal Theories in Money Laundering Cases).....	168
§ 20	Geldwäscherei und das Organisierte Verbrechen (Organized Crime).....	169
1.	Allgemeines.....	169
2.	Recht der USA.....	170
2.2.	Travel Act (18 U.S.C. 1952).....	170
2.3.	Racketeer Influenced and Corrupt Organisations Act (RICO).....	171



## XII

2.3.1.	Gesetzliche Regelung im einzelnen und deren Anwendbarkeit in Geldwäschereifällen.....	171
2.3.2.	Bedeutung des RICO.....	173
3.	Schweizerische Lösungsansätze.....	173
3.1.	Ansatz von Stratenwerth.....	173
3.2.	Ansatz im Parlament.....	174
3.3.	Ansatz im neuen Vorentwurf (VE StGB 260ter).....	176
§ 21	Geld wäscherei im Hinblick auf die Finanzierung weiterer strafbarer Handlungen .....	176
1.	Gehilfenschaft, Aid and Abetting.....	177
1.1.	Der US-amerikanische Ansatz.....	177
1.1.1.	Allgemeines.....	177
1.1.2.	Geldwäscherei und Gehilfenschaft.....	178
1.2.	Schweizerisches Recht.....	179
1.2.1.	Allgemeines.....	179
1.2.2.	Psychische Gehilfenschaft.....	179
2.	Conspiracy in Geldwäschereifällen (18 U.S.C. 371).....	180
2.1.	Allgemeines.....	180
2.2.	Scheme to Defraud Theory.....	181
2.2.1.	Klein-Conspiracy Doctrine zur Erfassung des Geldwäschereiziels der Steuerumgehung.....	181
2.2.2.	Gescheiterte Versuche einer Ausdehnung der Klein-Conspiracy Doctrine zur Erfassung des Geldwäschereiziels Integration.....	182
2.3.	Zur Conspiracy Theory und zur Chain Conspiracy Theory im besonderen.....	183
§ 22	Geldwäscherei als verselbständigtetes Anschlussdelikt.....	184
1.	Allgemeines.....	184
2.	Hehlerei, Receiving Stolen Goods.....	185
2.1.	Hehlerei (StGB 144).....	185
2.1.1.	Geschütztes Rechtsgut.....	185
2.1.2.	Zum Hehlereiobjekt.....	187
2.2.	Receiving Stolen Property (18 U.S.C. 662).....	188
3.	Begünstigung, Accessory After the Fact.....	189
3.1.	Begünstigung (StGB 305).....	189
3.1.1.	Geschütztes Rechtsgut.....	190
3.1.2.	Tatobjekt.....	190
3.2.	Accessory After the Fact (18 U.S.C. 3).....	191
§ 23	Geldwäscherei als Tatbestand im Nebenstrafrecht.....	191
1.	Betäubungsmittelgesetz und die Drogengeldwäscherei.....	191
1.1.	Schweizerisches Recht.....	191
1.1.1.	Geldwäscherei als Mittäterschaft, Beihilfe oder Vorbereitungshandlung hinsichtlich des unerlaubten Verkehrs mit Betäubungsmitteln (BetmG 19 Ziff. 1 Abs. 1-6).....	192
1.1.2.	Geldwäscherei als Finanzierung oder Vermittlung der Finanzierung des unerlaubten Verkehrs mit Betäubungsmitteln (BetmG 19 Ziff. 1 Abs. 7).....	193
1.1.3.	Fahrtässige Drogengeldwäscherei.....	194
1.2.	Recht der USA mit 21 U.S.C. 854.....	195

Steuerstrafrecht und Geldwäscherei.....	195
---	-----

### 3. Kapitel: U.S. Money Laundering Statutes 18 U.S.C. §1956, 18 U.S.C. §1957 im Vergleich zum schweizerischen Geldwäschereitätbestand von Art. 305bis StGB

#### 1. Abschnitt: Einleitung

§ 24 Nationale und internationale Entwicklung.....	196
1. US-amerikanischer Hintergrund.....	196
2. Schweizerischer Hintergrund.....	198
3. Internationale Bestrebungen.....	199
§25 Strafnormen im Überblick.....	200
1. US-amerikanische Strafnormen im Überblick.....	200
2. Tatbestandselemente in der Übersicht.....	201
§ 26 Geschützte Rechtsgüter.....	202

#### 2. Abschnitt: Objektive Tatbestände

§ 27 Vorbemerkungen.....	203
1. Zur Auslegung des Statute Law.....	203
2. Zum materiellrechtlichen Legalitätsprinzip (Principle of Legality)...	204
§ 28 Täterkreis.....	205
1. Natürliche Personen.....	205
2. Juristische Personen.....	205
3. Zum Einfluss des Selbstbegünstigungsprivilegs.....	205
3.1. Vortäter als späterer Geldwäscher.....	205
3.2. Teilnehmer der Vortat als späterer Geldwäscher.....	208
§ 29 Vortat.....	210
1. Allgemeines.....	210
2. Täterkreis und Strafbarkeit der Vortat.....	210
2.1. Täterkreis.....	210
2.2. Strafbarkeit der Vortat als Voraussetzung für die Strafbarkeit der Geldwäscherei.....	210
2.2.1. Verjährte Vortat und Geldwäscherei.....	210
2.2.2. Verschulden des Vortäters und Geldwäscherei.....	212
2.2.3. Tod des Vortäters und Geldwäscherei.....	212
3. Umschreibung der Vortat.....	213

3.1.	Katalogstrafat als Vortat.....	213
3.2.	Verbrechen als Vortat.....	215
4.	Vortat als ein im Ausland begangenes Delikt.....	216
4.1.	Schweizerisches Recht.....	216
4.1.1.	Vortat als ausländisches Verbrechen.....	216
4.1.1.1.	Abstrakte oder konkrete beidseitige Strafbarkeit.....	217
4.1.1.2.	Ausländische Bestechung im besonderen.....	218
4.2.	US-amerikanisches Recht.....	219
5.	Vortat im Sinne der Zugehörigkeit zum Organisierten Verbrechen...	219
6.	Geldwäscherei als Vortat.....	220
6.1.	Schweizerisches Recht.....	220
6.2.	US-amerikanisches Recht.....	220
7.	Identifikationspflichtverletzung als Vortat.....	221
8.	Fiskaldelikt als Vortat.....	221
9.	Zur Frage der Vollendung der Vortat und zur Nachtatsproblematik...	222
9.1.	Schweizerisches Recht.....	222
9.2.	US-amerikanisches.....	223
9.3.	Verbrecherlohn.....	224
§ 30 Tatobjekte.....		224
	Domestic Money Laundering: 18 U.S.C. 1956(a)(1).....	224
.1.	Monetary Instruments and Funds.....	224
.2.	ProceedsofaSpecifiedUnlawful Activity.....	225
.2.1.	Allgemeines.....	225
.2.2.	Fiskaldelikt und Proceeds.....	226
.2.3.	Einziehungsobjekt als Geldwäschereiobjekt.....	227
.2.3.1.	Legalisierung durch Eigentumserwerb.....	227
1.2.3.2.	Gegenstand der Ersatzeinziehung als Geldwäschereiobjekt.....	228
1.2.3.3.	Surrogatsgeldwäscherei und deren Grenze.....	229
1.2.4.	Wertsteigerungen und Erträge.....	230
1.2.5.	Vermischte Vermögenswerte.....	231
2.	International Money Laundering: 18 U.S.C. 1956(a)(2).....	233
2.1.	Monetary Instruments and Funds.....	233
2.2.	Limitierte Akzessorietät.....	233
2.2.1.	Fehlende Akzessorietät in 18 U.S.C. 1956(a)(2)(A).....	233
2.2.2.	Specified Unlawful Activity als Vortat in 18 U.S.C. 1956(a)(2)(B)(i) und (a)(2)(B)(ii).....	233
3.	Financial Institution Money Laundering: 18 U.S.C. 1957.....	234
3.1.	Property.....	234
3.2.	Criminally Derived Property.....	234
3.3.	Financial Institution.....	234
3.4.	Bagatellklausel.....	234
4.	Geldwäscherei: StGB 305bis.....	235
4.1.	Trägerunabhängigkeit der Vermögenswerte.....	235
4.2.	Vermögenswerte, die aus einem Verbrechen "herrühren".....	236
4.2.1.	Allgemeines.....	236
4.2.2.	Besondere Fragen im Zusammenhang mit der Eingrenzung des Tatobjekts.....	237
4.2.2.1.	Keine selbständige Bedeutung der Herkunftsermittlung und Auffindung hinsichtlich des Tatobjekts.....	237
4.2.2.2.	Kein Geldwäscherei am Beschlagnahmeobjekt.....	238
4.2.2.3.	Vortat als eine Art Strafbarkeitsbedingung.....	239

4.2.3.	Geldwäschereiobjekt und Einziehungsobjekt.....	241
4.2.3.1.	Geldwäscherei am möglichen (abstrakten) Einziehungsobjekt . . . . .	241
4.2.3.2	Unterschiede zwischen Geldwäschereiobjekt und Einziehungsobjekt . . . . .	241
4.2.4.	Strafbarkeit der Nachgeldwäscherei und Surrogatsgeldwäscherei . . . . .	242
4.2.4.1.	Terminologische Vorbemerkung.....	242
4.2.4.2.	Geldwäscherei und Eigentumserwerb.....	243
4.2.4.3.	Smrogatsgeldwäscherei und deren Grenze.....	244
4.2.4.3.1.	Stiafbarkeit der Surrogatsgeldwäscherei.....	244
4.2.4.3.2.	Begrenzung der Surrogatsgeldwäscherei.....	245
4.2.5.	Wertsteigerungen und Erträge.....	246
4.2.6.	Vermischte Vermögenswerte.....	247
4.2.7.	Bagatellfälle.....	248
i 31 Tathandlung.....		249
1.	Tathandlung an monetary instrmments and funds oder an Vermögenswerten.....	249
2.	Domestic Money Laundering: 18 U.S.C. 1956(a)(1).....	249
2.1.	Conduct.....	249
2.2.	Financial Transaction.....	250
3.	International Money Laundering: 18 U.S.C. 1956(a)(2).....	251
3.1.	Transporting.....	251
4.	Financial Institution Money Laundering: 18 U.S.C. 1957.....	252
4.1.	Engage.....	252
4.2.	Monetary Transaction.....	252
4.2.1.	Financial Institution.....	253
5.	Geldwäscherei: StGB Art. 305bis.....	253
5.1.	Eine Handlung, die geeignet ist die Ermittlung der Herkunft die Auffindung oder die Einziehung von Vermögenswerten zu vereiteln.....	253
5.1.1.	Geldwäscherei als Tätigkeitsdelikt.....	253
5.1.1.1.	Abstraktes Gefährdungsdelikt Geld Wäscherei - Konkrete Eignung bei abstrakter Vereitelungsgefährdung.....	253
5.1.1.1.1.	Problematik: Unterteilungs-, Unterbrechungs- und Layeringsfaktor als Ursachen für die Handlungsatomisierung . . . . .	253
5.1.1.1.2.	Wenig ergiebiger Rechtsvergleich.....	254
5.1.1.1.3.	Abgrenzung von Restitutions- und Abschöpfungserschwerung.....	255
5.1.1.1.4.	Geldwäscherei als "Eignungsdelikt".....	255
5.1.1.2.	Strafwürdiges Verhalten im einzelnen.....	259
5.1.1.2.1.	Veränderung des Werträgers.....	259
5.1.1.2.2.	Grenzüberschreitender Verkehr.....	260
5.1.1.2.3.	Anonymisierung.....	260
5.1.1.2.4.	Besitzen, Aufbewahren, Versteckthalten ("Act" of Possession).....	262
5.1.1.2.5.	Die Geldwäscherei vorbereitende Handlungen.....	263
5.1.1.2.6.	Dilemma und dessen Lösung.....	264
5.1.2.	Geldwäscherei als (unechtes) Unterlassungsdelikt (Orrission) . . . . .	264
6.	Regelfall der mehrfachen Geldwäscherei.....	265

## 3. Abschnitt: Subjektive Tatbestände

§ 32	Besondere Bedeutung des subjektiven Tatbestandes .....	266
§ 33	Geldwäscherei als Vorsatzdelikt .....	268
1.	Vorsatz bezüglich des Tatobjekts .....	268
1.1.	Knowledge and willfull blindness, Vorsatz und Eventualvorsatz . . .	268
1.2.	Willfull blindness, "annehmen muss" im besonderen .....	270
1.3.	Zur Kongruenz von Vortatsvorstellung und objektiv umschriebener Vortat und der konkreten Kenntnis der Vortat .....	271
1.4.	Knowledge and Time, Zeitpunkt der Vorsatzfassung .....	273
1.4.1.	Allgemeines .....	273
1.4.2.	Gutgläubiger Geschäftsbeginn, nachträglich gefasster Vorsatz und Passivität .....	274
1.4.3.	Gutgläubiger Geschäftsbeginn, nachträglich gefasster Vorsatz beim Kassageschäft oder beim normalen Handelsgeschäft .....	275
1.4.4.	Gutgläubiger Geschäftsbeginn, nachträglich gefasster Vorsatz im Kreditgeschäft .....	277
1.5.	Tatbestands- oder Sachverhaltsirrtum (Mistake of Fact) .....	279
1.6.	Beziehung von Identifikationspflichten und Geldwäscherei: Indiz für den Vorsatz .....	281
2.	Vorsatz bezüglich der Tathandlung .....	281
2.1.	Vorbemerkungen .....	281
2.2.	US-amerikanisches Recht .....	282
2.2.1.	Förderungsvorsatz oder Absicht - Intent to Promote the Carrying Onof Specified Unlawful Activity: 18 U.S.C. 1956(a)(1)(A)(i) 18 U.S.C. 1956(a)(2)(A) .....	282
2.2.2.	Verheimlichungsvorsatz - Knowledge that the Transaction Is Designed to Conceal or Disguise: 18 U.S.C. 1956(a)(1)(B)(i), 18, U.S.C. 1956(a)(2)(B)(i) .....	284
2.2.3.	Meldepflichtverletzungsvorsatz - Knowledge that the Transaction Is Designed to Avoid a Transaction Reporting Requirement: 18 U.S.C. 1956(a)U(B)(ii), 18 U.S.C. 1956(a)(2)(B)(ii) .....	285
2.2.4.	Steuerrechtsverletzungsvorsatz oder Absicht - Intent to Engage in Conduct a Tax Offense: 18 U.S.C. 1956(a)(1)(A)(ii) .....	285
2.2.5.	Fehlen eines Vorsatzelementes in 18 U.S.C. 1957 .....	287
2.3.	Vorsatz oder Absicht hinsichtlich der Einziehungsvereitelung: StGB 305bis .....	287
2.4.	Bereicherungsabsicht .....	289
§ 34	Geldwäscherei als Fahrlässigkeitsdelikt (Recklessness and Negligence) .....	289

## 4. Teil

### Einzelfragen

#### 1. Kapitel: Materiellrechtliche Einzelfragen

§ 35	Konkurrenzen .....	293
1.	Bedeutung eines Tatbestandes sui generis und die Konkurrenzlehre im Recht der USA .....	293
2.	Schweizerisches Recht .....	294
§ 36	Strafrechtliche Verantwortlichkeit von juristischen Personen im Zusammenhang mit Geldwäscherei.....	295
1.	Allgemeines .....	295
2.	Corporate Criminal Liability als Vicarious Liability for Acts of Culpable Employees im Strafrecht der USA .....	296
2.1.	Respondent Superior Doctrine .....	296
2.2.	Collective Knowledge .....	296
2.3.	Flagrant Organizational Indifference .....	297
3.	Schweizerische Revisionsbestrebungen und kurze Würdigung .....	298
§ 37	Räumlicher Anwendungsbereich der Geldwäschereibestimmungen (Prescriptive jurisdiction).....	299
1.	Allgemeines .....	299
2.	Vortat der Geldwäscherei .....	300
3.	Geldwäscherei .....	301
3.1.	Allgemeines .....	301
3.1.1.	Die Prinzipien des internationalen Strafrechts im allgemeinen .....	301
3.1.2.	Die Prinzipien des internationalen Strafrechts in 18 U.S.C. 1956, 18 U.S.C. 1957 .....	302
3.2.	Zum Territorialitätsprinzip im besonderen .....	303
3.2.1.	Geldwäschereihandlung im Inland .....	303
3.2.1.1.	Inländische Täterschaft mittelbare Täterschaft und Teilnahme .....	303
3.2.1.2.	Zur inländischen Geldwäscherei als "Teilhandlung" im Geldwäschereizyklus im besonderen .....	304
3.2.2.	Geldwäschereihandlung im Ausland .....	305
3.2.2.1.	Schweizerisches Recht .....	305
3.2.2.2.	US-amerikanisches Recht; inländische Strafbarkeit über alle ausländischen Folgegeldwäschereihandlungen (Effects Doctrine) .....	306
3.3.2.3.	Zur Besonderheit des reinen Durchleitens von Vermögenswerten .....	308
§ 38	Zeitlicher Anwendungsbereich .....	308
§ 39	Vollendung und Versuch (Attempt) .....	309
1.	Tauglicher Versuch .....	309
1.1.	US-amerikanisches Recht .....	309
1.2.	Schweizerisches Recht .....	309

XVIII

2. Untauglicher Versuch (Impossibility)..... 309

§ 40 Täterschaft und Teilnahme..... 311

1. US-amerikanisches Recht..... 311

2. Schweizerisches Recht..... 311

§ 41 Rechtswidrigkeit und Schuld (Principles of Justification and Culpability - Principles of Excuse)..... 312

1. Rechtswidrigkeit (Principles of Justification)..... 312

2. Schuld (Principles of Excuse)..... 312

2.1. Rechtsintum oder Verbotsirrtum (Mistake of Law)..... 312

§ 42 Strafen und Massnahmen..... 313

1. Strafen..... 313

1.1. Strafzumessungsregeln (Sentencing Guidelines)..... 314

1.2. Travel-Act und RICO-Zusammenhang..... 315

2. Massnahmen..... 315

2.1. Einziehung (Forfeiture Provision)..... 315

2.1.1. Zur Einziehung im allgemeinen..... 315

2.1.2. Gegenstand der Einziehung in Geldwäschereifällen..... 316

2.1.2.1. Recht der USA..... 316

2.1.2.2. Schweizerisches Recht..... 317

2.1.2.2.1. Unrechtmässiger Vorteil (quaestia sceleris / producta sceleris) und dessen Berechnung..... 317

2.1.2.2.2. Instrumenta sceleris..... 319

2.1.3. Surrogatseinziehung..... 319

2.1.4. Einziehung einer Ersatzforderung..... 320

2.1.4.1. Allgemeines..... 320

2.1.4.2. Ausnahmen..... 320

2.1.5. Umkehr der Beweislast oder Beweislastregel..... 321

2.1.5.1. Beweiserleichterungen im allgemeinen..... 321

2.1.5.2. Die Wechselwirkung von Einziehung und Geldwäscherei und die unterschiedlichen Beweisanforderungen..... 322

2.1.6. Einziehung bei einem Dritten..... 322

2.1.6.1. Allgemeines..... 322

2.1.6.2. Bank als Dritter im Kreditgeschäft nach dem Recht der USA..... 323

2.1.7. Selbständige Einziehung..... 324

2.2. Zusätzlich Massnahmen gegenüber Banken..... 324

2. Kapitel: Formellrechtliche Einzelfragen

§ 43 Rechtshilfe..... 325

1. Probleme der interstaatlichen Rechtshilfe in den USA und der interkantonalen Rechtshilfe in der Schweiz..... 325

2. Internationale Rechtshilfe in Geldwäschereisachen..... 326

2.1. Rechtsselbsthilfe..... 327

2.1.1.	Informanten im Ausland und die Consent Directive.....	327
2.1.2.	US-amerikanisches Geldwäschereiverfahren; Zeugen und Beweis- dokumente in der Schweiz und die Subpoena Duces Tecum.....	328
2.1.2.1.	Bank Secrecy Act und Subpoenas.....	329
2.1.2.2.	Geldwäschereibestimmungen und Subpoenas.....	330
2.1.2.2.1.	Rechtsprechung.....	331
2.1.2.2.2.	Restatement.....	332
2.1.2.2.3.	Selbstaufgelegtes Voiprüfungsverfahren.....	332
2.1.2.2.4.	Unverbindlicher Briefverkehr und Memoranda (soft law).....	333
2.2.	Rechtshilferecht im eigentlichen Sinne (judicial assistance).....	333
2.2.1.	StGB 305bis kein "Rechtshilfetatbestand".....	334
2.2.2.	Rechtsquellen des Rechtshilferechts.....	335
2.2.3.	Andere oder akzessorische Rechtshilfe.....	336
2.2.3.1.	Ermittlungszuständigkeit und Rechtshilfe.....	336
2.2.3.2.	Grundsatz der beidseitigen Strafbarkeit (Dual Criminality).....	336
2.2.3.2.1.	Kongruenz der objektiven Tatbestände.....	337
2.2.3.2.2.	Kongruenz der subjektiven Tatbestände.....	338
2.2.3.3.3.	Deliktsliste des RVUS.....	338
2.2.3.3.	Nebisinidem.....	339
2.2.4.	Auslieferung.....	339
2.2.5.	Geldwäscherei, Steuerdelikte und der Grundsatz der Spezialität (principle of speciality).....	339
2.2.6.	Geldwäschereirechtshilfe über RVUS 6 - 8 (Besondere Vorschriften über das organisierte Verbrechen).....	341
2.2.7.	BSA Verstösse und Rechtshilfe.....	342
2.2.8.	Milderung der Bagatellfallproblematik im geltenden Rechtshilferecht.....	343
2.2.9	Beschlagnahme und Einziehung und Rückführung; Vollstreckung ausländischer Einziehungsentscheide ?.....	343
2.2.9.1.	Schweizerisches Recht: Beschränkte Rückführungsmöglichkeit.....	343
2.2.9.2.	US-amerikanisches Recht: Rechtsselbsthilfe und das sharing.....	344
i 44	Zu einigen beweisrechtlichen Fragen.....	345
1.	Beweiserleichterung oder Mittel zur erleichterten Beweisführung.....	345
1.1	Umkehr der Beweislast im Geldwäschereirecht.....	345
1.2.	Der Einsatz von Undercover Agents (UCA).....	346
1.2.1.	Allgemein zum UCA-Einsatz in Geldwäschereiuntersuchungen (Sting Operations).....	346
1.2.2.	Deliktische Herkunft als eine Art objektive Strafbarkeitsbedingung und der Einsatz von UCA.....	348
2.	Nachweis der Vortat.....	348
2.1.	US-amerikanisches Recht.....	348
2.2.	Schweizerisches Recht.....	349
2.2.1.	Kein rechtskräftiges ausländisches Urteil.....	350
2.2.2.	Würdigung ausländischer, rechtskräftiger Entscheide hinsichtlich der Vortat.....	351
2.2.2.1.	Rechtskräftiges ausländisches Urteil und verfahrensrechtlicher Ordre Public.....	351
2.2.2.2.	Plea agreement als Beweisgrundlage für die Vortat.....	352
2.2.2.3.	Mutual Respect of Law; Freie Beweiswürdigung.....	352